

FAQ – Fragen und Antworten zum Programm

Kulturkita Hessen

Gemeinsam für kulturelle Bildung und Teilhabe

Allgemeine Programminformationen

Was ist Kulturkita Hessen?

Kulturkita Hessen ist ein landesweites Programm zur Förderung frühkindlicher kultureller Bildung und Teilhabe. Um möglichst vielen Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren unabhängig von ihrer Herkunft einen verbindlichen Zugang zu frühkindlicher kultureller Bildung zu eröffnen, stehen Kindertagesstätten im Fokus des Programms. Sie werden personell und finanziell bei der Gestaltung und strukturellen Verankerung kultureller Bildungsangebote unterstützt. Dazu wird auch die Zusammenarbeit mit Künstler:innen, Kulturpädagog:innen, Kulturvermittler:innen und Kulturorten gefördert und das lokale Netzwerk von Bildungs- und Kulturakteur:innen gestärkt.

Wann startet Kulturkita Hessen?

Kulturkita Hessen startet im Oktober 2024 in drei hessischen Regionen mit zehn Kitas. Für zwei Jahre, bis einschließlich September 2026, werden diese zehn Kitas im Rahmen des Programms gefördert. Eine Transferphase im Rahmen eines zweiten Förderzyklus (2026 bis 2029) ist geplant. Zur Vorbereitung auf den Programmstart bieten wir eine Einstiegsphase ab Mai 2024.

Wer sind die Programmpartner:innen von Kulturkita Hessen?

Kulturkita Hessen ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), initiiert und gefördert durch die Crespo Foundation. Weitere Partner des Programms sind das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und das Netzwerk Frühkindliche Kulturelle Bildung.

Das Programm: Vision, Ziele und Zielgruppen

Welche Vision haben wir mit Kulturkita Hessen?

Unsere Vision: Kita-Kinder in Hessen haben uneingeschränkte kulturelle Bildungs- und Teilhabechancen. Mit Kulturkita Hessen leisten wir einen Beitrag zur konsequenten Verwirklichung des UN-Kinderrechts auf die Teilhabe und volle Beteiligung von Kindern am kulturellen und künstlerischen Leben.

Welche Ziele verfolgen wir mit Kulturkita Hessen?

Mit Programmangeboten in den Handlungsfeldern **Aktivitäten & Angebote, Beratung & Qualifizierung** und **Transfer & Vernetzung** verfolgen wir einen strukturell nachhaltigen Ansatz zur Erreichung folgender Ziele:

- + Förderung des Ausbaus und der Weiterentwicklung von pädagogischen Angeboten zur kulturellen Bildung und Teilhabe in Kitas und Unterstützung bei Zugängen zu vielfältigen Kulturorten im Sozialraum.
- + Unterstützung der strukturellen Verankerung von kultureller Bildung und Teilhabe in Kitas: Im Kita-Alltag, in der Konzeption, in pädagogischer Haltung und Handeln und in der Kooperationspraxis.
- + Förderung der Kooperationspraxis und Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften und kulturellen Bildungspartner:innen für mehr zielgruppenspezifische kulturelle Bildungsangebote.
- + Vernetzung lokaler Bildungs- und Kulturakteur:innen zur Stärkung von Allianzen und einer gemeinsamen Agenda zur frühkindlichen kulturellen Bildung.

An wen richten wir uns mit Kulturkita Hessen?

Mit unseren Programmangeboten richten wir uns an eine große Gruppe von Akteur:innen im Feld der kulturellen Bildung:

- + **Kita-Fachpersonal**
Kita-Leiter:innen, Kita-Fachkräfte, pädagogische Fachkräfte in Ausbildung
- + **Kulturelle Bildungspartner:innen**
Künstler:innen, Kulturpädagog:innen, Kulturvermittler:innen, Kulturorte

- + **Lokale Bildungs- und Kulturakteur:innen**
Fachberater:innen, Dozent:innen, Fachpersonal kommunale Verwaltung, Fach- und Leitungskräfte kultureller Bildungsträger

Was wir bieten: Programmangebote und Handlungsfelder

Welche Programmangebote beinhaltet Kulturkita Hessen?

Unsere Programmangebote gliedern sich in drei Handlungsfelder.

- + Im **Handlungsfeld I: Aktivitäten & Angebote** fördern wir kulturelle Bildungsangebote und Aktivitäten in und außerhalb der Kita.
- + Im **Handlungsfeld II: Beratung & Qualifizierung** bieten wir Beratungs- und Qualifizierungsangebote zur frühkindlichen kulturellen Bildung für pädagogische Leitungs- und Fachkräfte, kulturelle Bildungspartner:innen und pädagogische Fachkräfte in Ausbildung.
- + Im **Handlungsfeld III: Transfer & Vernetzung** fördern wir den fachlichen Austausch zur Vermittlungspraxis, die Vernetzung der Akteur:innen und den Wissenstransfer.

Was bieten wir im Handlungsfeld I: Aktivitäten & Angebote?

Im Handlungsfeld I: Aktivitäten & Angebote bieten wir:

- + ein **Jahresbudget in Höhe von 6.000 Euro**, das den Kitas direkt zur Verfügung gestellt wird. Der Pauschalbetrag kann für Honorare für kulturelle Bildungspartner:innen, Eintrittskarten, Fahrtkosten sowie Mittel für die räumliche und materielle Gestaltung genutzt werden. Für den Umfang der Kooperationspraxis mit kulturellen Bildungspartner:innen gilt ein Richtwert von 4 Wochenstunden auf 30 Kalenderwochen im Jahr. Die Form der Kooperationspraxis – ob wöchentliche Angebote und/oder mehrmonatige Projekte bis hin zu Jahresprojekten – legen die Kitas entsprechend der Bedarfe und Interessen der Kita-Gemeinschaft fest.
- + ein:e **individuelle Prozessbegleiter:in**, der/die die Leitung und das Team bei der Entwicklung, Planung und Umsetzung von Kooperationspartnerschaften und der Verankerung von kultureller Bildung im Kita-Alltag unterstützt. Der Umfang der Begleitung ist mit 5 Wochenstunden auf 40 Kalenderwochen im Jahr berechnet.

Was bieten wir im Handlungsfeld II: Beratung & Qualifizierung?

Den **pädagogischen Leitungs- und Fachkräften** der Kulturkitas bieten wir:

- + eine **Inhouse-Auftaktveranstaltung** zu Programmbeginn (Oktober/November 2024) mit dem gesamten Kita-Team zur Einführung in das Programm, die frühkindliche kulturelle Bildung und die Zusammenarbeit mit kulturellen Bildungspartner:innen. Die Veranstaltungen werden von einem Tandem – bestehend aus einer Dozent:in des Bereichs Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung und einem/einer Kulturpartner:in – durchgeführt.
- + ein **dreitägiges Fortbildungsmodul** im zweiten Förderjahr (2025) für die Multiplikator:innen der Kulturkitas (je zwei Personen pro Einrichtung) und Kita-Leitungen mit sechswöchigen Praxiseinheiten zur Vertiefung des Fachwissens und der Vermittlungspraxis. Das Fortbildungsmodul wird ebenfalls von einem Dozent:innen-Tandem durchgeführt und ist in Art und Umfang nach der BEP-Modulfortbildung des Landes Hessen gestaltet (BEP-Anerkennung angestrebt).
- + ein **digitales Austauschformat** (fortlaufend) zur kollegialen Beratung für die Multiplikator:innen der Kulturkitas.

Den **kulturellen Bildungspartner:innen** der Kulturkitas bieten wir:

- + **Fortbildungen zur pädagogischen Arbeit mit jungen Kindern** (fortlaufend), in denen didaktische Herangehensweisen sowie die Entwicklungsprozesse und besonderen Bedarfe dieser Zielgruppe fokussiert werden.

Für **pädagogische Fachkräfte in Ausbildung**:

- + **Workshops an Kulturorten** (fortlaufend) zur Einführung in die frühkindliche kulturelle Bildungs- und Vermittlungsarbeit und **Hospitationen in Kulturkitas**. Die Teilnahme erfolgt im Rahmen von Kooperationsprogrammen zwischen Beruflichen Schulen und kulturellen Bildungsträgern, die durch das Programm Kulturkita Hessen finanziert werden.

Was bieten wir im Handlungsfeld III: Transfer & Vernetzung?

Allen programmteilnehmenden Bildungs- und Kulturakteur:innen, einschließlich den kommunalen Vertreter:innen der regionalen Standorten, bieten wir:

- + **Fachforen zur frühkindlichen kulturellen Bildung** (2025/2026) mit interaktiven Impulsformaten, Praxiswerkstätten und Netzwerkformaten.
- + flankierende Angebote des bundesweiten **Netzwerks Frühkindliche Kulturelle Bildung** (www.netzwerk-fkb.de)

Programmverlauf

Wie ist das Programm aufgebaut?

Einstiegsphase: Ab Mai 2024 wird den teilnehmenden Kitas eine Prozessbegleitung an die Seite gestellt. Zusammen mit der Kita-Leitung und zwei pädagogischen Fachkräften, die als Multiplikator:innen im Team Ansprechpartner:innen des Programms sind, unterstützt der:die Prozessbegleiter:in die Kitas bei der Vorbereitung und Planung aller internen und externen Maßnahmen und Angebote zur frühkindlichen kulturellen Bildung zum offiziellen Programmstart im Oktober 2024 und darüber hinaus.

Umsetzungsphase: Für zwei Jahre – von Oktober 2024 bis September 2026 – nehmen die Kitas an den Programmangeboten in allen drei Handlungsfeldern teil.

Auswahlverfahren der regionalen Standorte und Kitas

Wie sieht unser Auswahlverfahren aus?

Die regionalen Standorte und Kitas werden in einem mehrstufigen, kriteriengeleiteten Verfahren ausgewählt.

Schritt 1: Mit dem **Interessenbekundungsverfahren** bieten wir niedrigschwellig die Möglichkeit, Interesse an einer Programmteilnahme zu bekunden.

Schritt 2: Im Rahmen des Auswahlverfahrens **clustern** wir die Rückmeldungen zum Interessenbekundungsverfahren **regional** und legen die Standorte fest.

Schritt 3: Potenziell interessierte Kitas werden zum **persönlichen Kennenlernen** eingeladen, und es erfolgt die finale Auswahl.

Welche Kriterien leiten uns bei der Auswahl der regionalen Standorte und Kitas?

- + je einen regionalen Standort in Nord-, Mittel- und Südhessen
- + Vielfalt in der Auswahl verschiedener Stadt- und Gemeindetypen
- + Vielfalt in der Auswahl der Sozialräume der Kitas
- + Kooperationsbereitschaft der kommunalen Verwaltung und der weiteren institutionellen Programmpartner:innen (Kitas/Träger, kulturelle Bildungsträger, Berufliche Schulen) zur Umsetzung des vernetzten Ansatzes des Programms
- + Vielfalt in der Auswahl der Träger (öffentliche und freigemeinnützige)
- + Vielfalt in der Auswahl der Kita-Profile (pädagogische Konzeption, thematische Schwerpunkte)
- + unterschiedliche Einstiegslevel/Vorerfahrungen im Bereich der frühkindlichen kulturellen Bildung
- + unterschiedliche Kita-Größen, d. h. Anzahl der betreuten Kinder und Personal

Welche Möglichkeiten gibt es für Kitas, die in 2024 nicht dabei sind?

Kitas, die in der Förderperiode 2024 bis 2026 nicht am Programm teilnehmen (können), informieren wir sehr gerne über den weiteren Verlauf des Programms und die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt einzusteigen. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter kulturkita-hessen@dkjs.de.

Teilnahmevoraussetzungen

Was sind die Teilnahmevoraussetzungen?

Für Kitas, die am Programm teilnehmen möchten, gelten folgende Teilnahmevoraussetzungen:

- + Unterstützung der Programmteilnahme durch Träger, Kita-Leitung und Team
- + Arbeit auf der Grundlage des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen
- + zwei pädagogische Fachkräfte als Kita-Multiplikator:innen und Ansprechpartner:innen des Programms

- + Teilnahme an Programmaktivitäten
- + Bereitstellung zeitlicher Ressourcen für die Zusammenarbeit mit der Prozessbegleitung
- + Bereitschaft zu Kooperation mit kulturellen Bildungspartner:innen
- + Bereitschaft zur Mitwirkung an einer Evaluation

Zur frühkindlichen kulturellen Bildung: Ansätze und Leitgedanken

Warum fördern wir frühkindliche kulturelle Bildung?

Frühkindliche kulturelle Bildung ...

1. vermittelt Strategien zur Erschließung von Welt jenseits bekannter Normen.
2. stärkt das soziale Miteinander in einer von Diversität geprägten Gesellschaft.
3. eröffnet Kindern vielfältige Zugänge zu Gesellschaft und fördert so Teilhabe.
4. schafft Reflexions- und Dialoganlässe mit Kindern und unterstützt Sprachbildung.
5. ermöglicht Kindern Erfahrung von Selbstwirksamkeit.
6. vergrößert die Vielfalt kindlicher Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungsformen.
7. trägt zur Qualitätsentwicklung der pädagogischen Praxis bei.

Lesen Sie hier mehr zu den [7 guten Gründen für die Förderung frühkindlicher kultureller Bildung](#) des Netzwerkes Frühkindliche Kulturelle Bildung.

Wie verstehen und praktizieren wir frühkindliche kulturelle Bildung?

Kulturkita Hessen versteht kulturelle Bildung und Teilhabe auf der Grundlage eines weiten Kulturbegriffs, in dem alle künstlerischen Sparten, eine Vielzahl von Bildungs- und Kulturorten und die vielfältigen Lebenswelten der Kinder berücksichtigt werden. Wir orientieren uns an den Interessen und Bedarfen der Kitagemeinschaft und reagieren flexibel auf Besonderheiten vor Ort und die aktuellen Herausforderungen.

Kulturkita Hessen ist ...

- + ko-konstruktiv: Kinder sind aktive Konstrukteur:innen ihrer Bildungsprozesse und Mitgestalter:innen ästhetisch-künstlerischer Entscheidungsprozesse.

- + partizipativ: Die Kita-Gemeinschaft – Kinder, Eltern und Familien, Leitungs- und Fachpersonal – ist aktiv an der Auswahl, Gestaltung und Durchführung der kulturellen Bildungsangebote beteiligt.
- + diversitätsorientiert: Die Vielfalt der Kindergemeinschaft wird wahrgenommen und spiegelt Auswahl, Gestaltung und Durchführung der kulturellen Bildungsangebote wider.
- + kooperativ: In der Zusammenarbeit begegnen sich Bildungs- und Kulturakteur:innen wertschätzend und befördern so gemeinsame Lern- und Entwicklungsprozesse.
- + praxisorientiert: Freude am künstlerisch-kreativen Tun, Motivation und Inspiration stehen für Kinder und Erwachsene im Mittelpunkt der Vermittlungs- und Qualifizierungsangebote.
- + ressourcenbewusst: Nachhaltige Bildungsaspekte und ein ressourcenbewusster Umgang mit Materialien sind integraler Bestandteil der kulturellen Bildungspraxis.

Vielen Dank für Ihr Interesse am Programm Kulturkita Hessen!

Sie haben weitere Fragen? Dann wenden Sie sich gern an das Programmteam unter kulturkita-hessen@dkjs.de.